

Kommunalpolitik von unten. Zukunft mitgestalten!

Ein Superwahljahr steht vor der Tür. Auf uns kommen gleich drei Wahlereignisse zu. Hast du schon einmal darüber nachgedacht, für Stadt- oder Gemeindevertretung, den Kreistag oder einen Ortsbeirat zu kandidieren?

Am 9. Juni 2024 finden in Brandenburg parallel zur Europawahl auch wieder die Kommunalwahlen statt. Gewählt werden alle kommunalen Parlamente.

Was genau wird gewählt?

In Brandenburg gibt es 14 Landkreise sowie vier kreisfreie Städte. Die Landkreise wählen einen Kreistag, der sich um die Belange des ganzen Landkreises kümmert. Die Gemeindevertretungen sind auf Ebene der Gemeinden angesiedelt. Es gibt sie also in den vielen Gemeinden innerhalb der Landkreise – so auch

in Spree-Neiße. In den Gemeinden, welche die Bezeichnung „Stadt“ tragen, heißen die Gemeindevertretungen „Stadtverordnetenversammlung“.

Eine Besonderheit ist die Stadtverordnetenversammlung in Cottbus/Chósebus. Als kreisfreie Stadt nimmt das Kommunalparlament hier gemeinsam die Aufgaben eines Kreistages und einer Gemeindevertretung wahr.

Häufig sind Gemeinden und Städte Zusammenschlüsse aus verschiedenen Orten, Dörfern oder ehemaligen selbstständigen Gemeinden. Deshalb gibt es hier auch noch Ortsbeiräte, um lokale Angelegenheiten zu bearbeiten.

Kommunalpolitik von unten? Die Linke!

Linke Kommunalpolitik ist sozial gerecht und nachhaltig. Wir setzen uns dafür ein, dass in unseren Städten und Gemeinden niemand in die soziale Isolation gedrängt wird. Für alle muss gleiche soziale, kulturelle und demokratische Teilhabe ermöglicht werden. Nachhaltigkeit heißt für uns, den kommenden Generationen ein lebenswertes Gemeinwesen zu hinterlassen.

Wir sind für die Bewahrung und den Ausbau des kommunalen Eigentums. Sonst bestimmten Hedgefonds und Großkonzerne, wo es lang geht. Wohnen, Bildung, medizinische Versorgung, Kultur, soziale Sicherung, öffentlicher Personennahverkehr, Abfall- und Abwasserentsorgung, Wasser- und Energieversorgung und Telekommunikation sind Daseinsvorsorge und gehörend weitestgehend in kommunale Hand.

Linke Kommunalpolitik setzt sich für Weltoffenheit, Humanität und Integration statt Ausgrenzung ein. Wir möchten die aktive Teilhabe aller Menschen ermöglichen. Kinder- und Jugendfreundlichkeit muss als Leitidee kommunalen Handelns verstanden werden, denn nur wer sich von klein auf ernst genommen fühlt, kann auch lernen, was echte Demokratie bedeutet.

Du willst mitmachen?

Du möchtest etwas an den Zuständen und der Politik in deiner Kommune ändern? Du hast tolle Ideen, die umgesetzt werden sollten? Dann ergreife die Initiative und kämpfe gemeinsam mit uns für eine soziale, weltweite und gerechte Zukunft in den Kommunen unserer Region. Melde dich einfach unter info@dielinke-lausitz.de, schreibe uns am besten gleich dazu, wo du wohnst und dich einbringen willst und wir treten mit dir in Kontakt. Es lohnt sich!



Warten auf den Zug

Strukturwandel: Schienenprojekte in der Lausitz verzögern sich dramatisch



Wer in den letzten schneereichen Wochen mit der Bahn unterwegs war, musste viel Geduld mitbringen. Verspätungen und Zugausfälle waren nicht die Ausnahme, sondern die Regel. So auch auf der wichtigen Strecke von Cottbus nach Berlin.

Noch dramatischer für die Lausitz und den gesamten Südosten Brandenburgs sind allerdings die Verzögerungen beim Ausbau der Bahnprojekte im Rahmen des Strukturwandels. Im Jahr 2021, kurz nach Einzug in den Bundestag, habe ich bereits den Stand der Schienenprojekte in der Lausitz in einer Kleinen Anfrage an die Bundesregierung abgefragt. Diese Anfrage habe ich nun wiederholt. Und die Antwort aus dem Bundesverkehrsministerium ist ein Schlag in die Magengrube für die gesamte Lausitz. Statt der viel beschworenen Planungsbeschleunigung verlängern sich die Planungszeiten und damit die Realisierungen erheblich. Bei der Mehrheit der Projekte sogar um zwei bis drei Jahre im Vergleich zu meiner Anfrage aus dem Dezember 2021.

Auf der einen Seite wird von der Bundesregierung permanent der mit dem Strukturwandel beschworene Kohleausstieg bis 2030 favorisiert, auf der anderen Seite geht der Bahnausbau nur in der Schleichfahrt voran. Es ist doch absurd: man baut ein hochmodernes Bahnwerk in Cottbus, kommt aber mit dem Schienenausbau nicht voran.

Der zeitliche Verzug wichtiger Schienenprojekte ist bei der Gewinnung von Fachkräften und der Ansiedlung von Unternehmen eine katastrophale Entwicklung. Um das Schneckentempo beim Streckenausbau zu beenden, brauchen wir dringend mehr Planungskapazitäten für die Schieneninfrastruktur, damit wir den Flaschenhals Planungsstau bei der Deutschen Bahn bewältigen. Eine mögliche Lösung wäre die Gründung einer länderübergreifenden Planungsgesellschaft, in der sich die Länder Brandenburg, Berlin und Sachsen gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG gezielt um die Lausitz-Projekte kümmern.

Christian Görke, MdB

Projekt	Abschluss Planungen Anfrage Dezember 2021	Abschluss Planungen Anfrage Dezember 2023	Verzug
Elektrifizierung CB - Forst	2026	2029	3 Jahre
2-gleisiger Ausbau Elektrifizierung Berlin - CB - Weißwasser - Görlitz	2031	2034	3 Jahre
Ausbau Grünau - KW	2026	2030	4 Jahre
Bahnhof Lübbenau	2026	2027	1 Jahr
Ausbau Lübbenau - CB	2024	2025	1 Jahr
Ausbau Graustein - Spreewitz	2030	2032	2 Jahre
Ausbau Knoten Ruhland	2025	2026	1 Jahr

Wahlprogramm

Regionalkonferenz in Südbrandenburg

Schon seit dem Herbst sucht die Landespartei den Austausch mit den Genoss:innen in den Regionen, um mit einem klugen Wahlprogramm, das alle mitgestalten und mittragen, in die Wahlkämpfe im kommenden Jahr zu gehen. Unsere Region in Südbrandenburg traf sich mit den Genoss:innen des Landesvorstandes am 1. Dezember im gastlichen Drebkauer Steinitzhof. Der Krankheitswelle geschuldet mit verhaltender Teilnehmerszahl, wodurch jedoch ein intensiver Austausch zum vorgelegten Wahlprogramm vorschlag möglich war.

Katharina Slanina begrüßte mit einführenden Worten die jetzt geklärte Situation nach dem Weggang der BSW-Gruppe als Chance und die Forderung beschreibend, dass Die Linke sich endlich wieder auf die großen anstehenden Probleme der tiefen sozialen Spaltung, des Widerstandes gegen den (AfD-) Rechtsextremismus, die Aufrüstung und Militarisierung und den sozial-ökologischen Strukturwandel konzentrieren kann.

Entscheidend für ein Interesse der Menschen an unserer Politik ist, ihre Stimmungslage, ihre aktuellen Probleme zu treffen, eine emotionale Ansprache zu finden, geschlossen aufzutreten und Worte, Inhalte und Auftreten in Übereinstimmung zu bringen. Dafür müssen wir uns selbst wieder aktivieren, die Lähmung überwinden und eine Vision, wie ein Leben in Brandenburg sein könnte, entwickeln. So könnte es sein, wenn..., denn es ist möglich!

Dafür fand Yasmin Kirsten, die für den Region ihre Kandidatur zur Landtagswahl ankündigte, motivierende Worte.

Darum soll das Landeswahlprogramm auch kein Programm der 1000 Wünsche sein. Es soll sich auf die brennendsten Probleme mit fünf Schwerpunkten wie z.B. die Bezahlbarkeit des Lebens, die Aufrechterhaltung des Öffentlichen beschränken.

In drei Themengruppen vertieften die Anwesenden die aus ihrer Sicht regional drängendsten Fragen und gaben ihre Ergebnisse mit nach Potsdam zur Berücksichtigung im fertig zu stellenden Wahlprogramm.

Katharina bedankte sich bei allen für den konstruktiven Austausch und die freundschaftliche Atmosphäre des Treffens.

Sonja Newiak



Die Linke hilft

Unterstützung für Cottbuser Senior:innen



Am 09. Dezember waren wir Gäste bei der Mieterversammlung im Betreuten Wohnen im Werner-Seelenbinder-Ring in Sachsendorf.

Die Mieterinnen und Mieter hatten sich an uns gewandt, da es große Schwierigkeiten mit der privaten Vermietung gibt. Dabei ging es besonders um nicht instandgehaltene Gehwege, beschädigte Markisen und einiges mehr. Auch ein dauerhaft nutzbarer Aufenthaltsraum oder eine Möglichkeit zum Aufhängen der Wäsche außerhalb der Wohnung oder des Ganges ist nicht vorhanden. Die Mieterinnen und Mieter haben im Vorhinein ein Gespräch mit der vermietenden Privatperson gesucht, um eine gemeinsame Lösung der Probleme zu finden. Doch ein Aufeinanderzukommen gab es seitens der Vermieterin nicht. Stattdessen wurde den Seniorinnen und Senioren mit einer Abmahnung oder gleich wohl mit einer Kündigung gedroht.

Die Linke in Cottbus kann dabei nicht tatenlos zusehen und steht den Betroffenen nun zur Seite. Unsere Landesvorsitzende und Rechtsanwältin Katharina Slanina sowie die Stadtverordnete Birgit Mankour besprachen gemeinsam mit den Mieterinnen und Mietern den politischen und juristischen Handlungsspielraum, um die Situation vor Ort zu verbessern. Denn schließlich kann es nicht sein, dass ältere Personen sowie Menschen mit Behinderungen im Betreuten Wohnen so im Stich gelassen werden.

Die Linke ist für euch vor Ort in Cottbus, hilft und steht bei Problemen an eurer Seite. #dielinkehilft

Jack Mateit



Die Linke

Kreisverband
Lausitz / Łużyca

**Gregor
Gysi**

Ratschlag mit Genoss:innen

am 08. Januar
um 17 Uhr im Café Mangold in Cottbus

Anmeldung: veranstaltung@dielinke-lausitz.de

Gedenken an Karl und Rosa

Karl Liebknecht in Zeit & Bild

Ausstellung: ab 11. Januar 2024 18:00 Uhr

in der Geschäftsstelle Cottbus

Ausstellungseröffnung „Karl Liebknecht in Zeit und Bild“ mit Tobias Bank, Bundesgeschäftsführer der Partei Die Linke und Kurator

Karl Liebknecht war der erste Sozialdemokrat, der im damaligen Wahlkreis Potsdam-Spandau-Osthavelland, dem sogenannten Kaiserwahlkreis, in den Reichstag gewählt wurde. Dort setzte er ab 1912 August Bebel und Wilhelm Liebknechts „revolutionäre Parlamentstaktik“ fort. Vor allem diesem Wahlkreis und seinen Wahlkämpfen vor Ort widmet sich die Ausstellung „Karl Liebknecht in Zeit und Bild“.

Zusätzlich bietet sie aber auch einen Überblick zu den wesentlichen Etappen und einigen Episoden seines Lebens.

LL - Demo in Berlin

Aufruf zur Teilnahme an der Demonstration im Rahmen der Liebknecht-Luxemburg-Ehrung am 14. Januar 2024 um 10.00 Uhr vom U-Bhf. Frankfurter Tor zur Gedenkstätte der Sozialisten in Friedrichsfelde sowie am 15. Januar 2024 um 18.00 Uhr vom Olof-Palme-Platz zu den Gedenktafel/-stein im Tiergarten.

Wie weiter?

Liebe Genossinnen und Genossen, wie Ihr alle wisst, hat unsere Fraktion im Bundestag seit dem 6.12.2023 ihren Status verloren. Derzeit geht es um die Anerkennung als Gruppe. Trotzdem kämpfen unsere Abgeordneten weiter, melden sich zu Wort und stellen Fragen.

Wie es sich unter solchen Umständen arbeiten lässt und wie es in Zukunft weiter gehen soll - darüber sprechen wir mit unserem Genossen Gregor Gysi.

Vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich: veranstaltungen@dielinke-lausitz.de

Achtung! Diese Veranstaltung ist nur für Mitglieder der Partei.

Café Mangold, Cottbus, August-Bebel-Straße

Karl & Rosa & ich

Politfrühstück: 20. Januar 2024 10:00 Uhr

in der Geschäftsstelle Cottbus

Zum Gedenken an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg laden wir Euch herzlich zu einem Politfrühstück ein.

Wir wollen uns darüber austauschen, welche Bedeutung Karl und Rosa für Euch jeweils haben. Dabei greifen wir auf das erfolgreiche Format „Jugend fragt...“ zurück und sind sehr gespannt, mit welchem Blick verschiedene Generationen auf die Mitbegründer:innen der Kommunistischen Partei und unsere politische „DNA“ schauen.

Im Anschluss spazieren wir gemeinsam an das Cottbuser Denkmal für die Opfer des Faschismus im Puschkinpark.

Hier wird es eine Rede geben und die Möglichkeit Blumen zur Ehrung niederzulegen.

FERIEN

Zwischen dem 27.12.2023 und dem 05.01. 2024 bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen!